

Thema: „Geborgenheit im Verschmelzen der Dualität.“

Geliebte Seelen,

empfängt meine Flamme, empfängt Geborgenheit, empfängt ein Ruhen in euch. Empfängt die Zentrierung in eurem Selbst. Spürt euren Körper und empfängt die Energien, die zu euch gelenkt werden, zu eurer Stabilisierung, zu eurer Beruhigung, zu eurer Zentrierung, dass ihr euch geborgen fühlt und wisst.

Vieles ist in großer Transformation, vieles ist in großer Bewegung. Die Wellen der Transformation sind immens groß und ihr solltet mit ihnen schwimmen, über sie schweben, über sie fliegen und in euch zentriert bleiben, in eurer Geborgenheit. Es ist wichtiger denn je, dass ihr euch selbst spürt. Die Herausforderungen von bewegten Zeiten sind genau die Chancen, das Wachstum in sich selbst zu erleben. Das Wachstum der Zentrierung zu bekommen, zu erleben, zu nehmen.

Also wächst in eure Mitte hinein und ich helfe euch mit zwei Flammen, die meine Wesenheit darstellen und euch Geborgenheit auf vielen Ebenen schenken. Spürt die beiden Anteile in eurem Selbst, die anfangen miteinander zu verschmelzen, ineinander zu fließen. Die rechte Seite mit der linken Seite. Spürt das Fließen in eure Mitte, von beiden Seiten eures Seins, sodass sie zu einer Einheit werden. Und dass ihr spürt, dass ihr zwei seid und dennoch eine Einheit, in der Bewegung. Ihr seid das Ruhen in eurer Mitte, sozusagen in der Hülle eurer Geborgenheit.

Spürt diese Hülle um euch und wie in euch alle Energien fließen. Die Energien eurer eigenen Dualität. Links und rechts, oben und unten, alles fließt ineinander zu einer Einheit. Begrüßt die innere Bewegung in euch, begrüßt das Ineinanderschmelzen. Begrüßt sozusagen das Ergebnis. Und es ist Geborgenheit. Geborgenheit entsteht, wenn beide Energien ineinanderfließen. So entsteht Frieden, wenn für keine Partei ergriffen wird, für eine Seite oder die andere, sondern wenn beide miteinander fließen dürfen und können, zu einem Verschmelzen, sodass es gar keine Trennung mehr gibt.

Also lasst fließen die rosa Flamme und die hellblaue Flamme in euch, dass sie verschmelzen, da sie euch nähren. Ich habe diese zwei Energien in mir und noch mehr. Aber mein Sein ist das Verschmelzen der Dualität, in die Einheit der Geborgenheit.

So fühlt, wie eure Aura sich stärkt. Fühlt um euch den Schutz, der ja wächst, durch eure Bereitschaft nicht mehr zu trennen, sondern zu verschmelzen, ineinander fließen zu lassen. Seid bereit und empfange und ihr wachst in Schutz, in Einheit, in Zentrierung in eurer Mitte. So wisst euch geschützt und ihr seid nicht mehr Opfer der Bewegungen im Außen. Ihr seid euch selbst. Und diese Energien der Transformation fließen um euch, transformieren euch auch mit, aber ihr seid da nicht Opfer von den eigenen Ängsten, die dann auftauchen, im Bad der Gefühle, mit dem Außen, sondern lasst das Außen draußen sein und sich bewegen, sich selbst reinigen und transformieren.

Wisst, dass es so ist. Das Außen bewegt sich sehr stark, um sich selbst zu erkennen, um einiges an sich selbst sogar zu zerstören. Das Zerstörerische wird sich selbst zerstören. Vertraut, dass es so ist und lasst die Bewegungen sein, in Vertrauen.

Dafür braucht ihr eure eigene Geborgenheit, so dass ihr Vertrauen spürt, dass es so sein wird und so geschieht. So nährt ihr euch und nährt aber auch das Außen, durch diese Zuversicht, durch dieses Wissen. Durch diese Stabilität in euch wächst das Außen in eine langsam wachsende Stabilisierung der Polarität.

Spürt euch selbst. Spürt das Außen, lasst es los, lasst es sein. Und lasst euch selbst sein, in der Hülle des Schutzes eures Seins. So seid ihr stark, so seid ihr in Frieden, so seid ihr stabil.

Es grüßt euch Aurora, mit der Kraft der Liebe, der Zentrierung, der Hingabe des Verschmelzens, hinein in die Geborgenheit des Seins.

Aurora